

## Info-Abende zur Weiterbildung:

- 20.06.2023 18:00 Uhr online
- 07.09.2023 um 20:00 Uhr vhs am Bahnhof

Die Weiterbildung wird in 6 Seminaren angeboten. Die ungeteilte Anwesenheit und die Teilnahme auch bei Unterbringungen/Übernachtungen im Seminarhaus sind erforderlich.

## Teilnahmegebühr:

2.320 € zzgl. 596 € für Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung im Tagungshaus (zahlbar in Raten, 1 Rate 346 €, 10 Raten á 257 €)

Einzelzimmerzuschlag/Nacht 18 €

## Veranstaltungsorte:

Die Seminare 1, 4 und 6 finden im Tagungshaus „Die Freudenburg“ in Bassum statt; für alle übrigen Seminare ist Veranstaltungsort die **vhs im Bamberger**, Faulenstraße 69, 28195 Bremen.

## Leitung der Weiterbildung:

### Heidrun Girrulat

Dipl. Soz. Päd. (FH), appr.Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeutin, Psychotherapeutin (HP), Systemische Familientherapeutin (SG), Gestalttherapeutin, VDR Suchttherapeutin, Systemische Lehrtherapeutin (SG)

### Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Dipl. Soz. Päd. (FH/Uni), appr.Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeut, Systemischer Familientherapeut (SG), Gestalttherapeut, Systemischer Lehrtherapeut (SG)

## Abschluss

Alle Teilnehmer\*innen erhalten ein Teilnahme-Zertifikat, das über Seminarthemen und -inhalte Auskunft gibt.



Bremer  
Volkshochschule



Bremer  
Volkshochschule

www.vhs-bremen.de  
facebook.com/vhsbremen  
twitter.com/vhsbremen

Bremer Volkshochschule  
Faulenstraße 69  
28195 Bremen

### Anmeldung / Information

Bärbel Lunemann  
Tel. 0421 361-18030  
Fax 0421 361-15493  
beruf@vhs-bremen.de

Heidrun Girrulat  
girrulat@imft.info

### Haltestellen:

Radio Bremen / VHS  
Linie 2, 3, 25  
Am Brill Linie 1, 26, 27  
Doventor 3, 5

### Fahrradstellplätze:

am Haus, Faulenstraße,  
Neuenstraße

### Parkhäuser:

Stephani,  
Am Brill



Volkshochschule  
Adult Education Center  
Université Populaire

Berufliche Weiterbildung

# Systemische (Familien-) Beratung

## 2024



Institut für mehrgenerationale  
Forschung und Therapie.

# Systemische (Familien-) Beratung

VA.-Nr. 241M63-010

Die Weiterbildung ist für Menschen konzipiert, die in psychosozialen Arbeitsfeldern und anderen Berufen mit Einzelpersonen, Familien, Gruppen, Teams und Systemen im weitesten Sinne arbeiten und die dafür systemische Methoden erlernen möchten und deren professioneller Auftrag, Anspruch und Haltung der systemischen Beratung und Therapie gilt. Diese Weiterbildung kann als Grundkurs/ ImFT Lüneburg für den Abschluss „Systemische Beratung“ nach den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft angerechnet werden.

Die Weiterbildung läuft berufsbegleitend über ein Jahr, vermittelt systemische Basiskompetenzen und befasst sich mit den systemischen Methoden und Tools, die in der Arbeit mit unterschiedlichen (Familien-) Systemen genutzt werden können. Die Auswirkungen historischer Ereignisse auf Einzelpersonen, Familien und Systeme, so z. B. Flucht und Vertreibung, politische Ereignisse sowie die Bewältigung sonstiger Krisen wie Verlust und Tod werden thematisiert.

Dabei werden in diesem Lehrgang neue und erweiterte Modelle vorgestellt und eingeübt. Eigene Erfahrungen und Praxisbeispiele der Teilnehmenden werden einbezogen und reflektiert. Umgekehrt wird ein Transfer der Unterrichtsinhalte in den eigenen Arbeitszusammenhang ermöglicht. Die Arbeit findet sowohl in der Gesamtgruppe als auch in Kleingruppen statt.

Die systemische Familientherapie hat sich im Laufe der Jahrzehnte in unterschiedliche Strömungen zur Systemischen Beratung und Therapie weiterentwickelt. Zusammengefasst werden diese heute unter dem Begriff der Kybernetik I. Ordnung und der Kybernetik II. Ordnung verstanden.

Die Theorie der Kybernetik I. Ordnung geht davon aus, dass Systeme (z.B. Einzelpersonen, Familie, Team, Organisation) objektiv und beobachterunabhängig beschreibbar und von außen beeinflussbar sind.

Die Kybernetik II. Ordnung konzentriert sich auf die Interaktion zwischen Beobachter\*in und immer dem zu beobachtenden System, z. B. Familien und Organisationen. Die Rolle der Berater\*in und ihr/sein Einfluss auf das beobachtete System wird dabei in den Prozessverlauf mit einbezogen.

## 1. Seminar

14. bis 17.03.2024, Do 17:00 Uhr – So 13:00 Uhr

### Grundlagen Systemischer Beratung und Kompetenz

- Einführung in die Systemtheorie und historische Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Kontextanalyse und Kontextsensibilität
- Methoden der Systemerkennung und Systembeobachtung
- Familiensysteme, Organisationen, Netzwerke
- Ankoppeln an Systeme

## 2. Seminar

03. bis 05.05.2024, Fr 14:30 – So 14:00 Uhr

### Systemische Kommunikationsmodelle, Auftragsklärung, Prozessorientierung und Prozessgestaltung

- Bedeutung des Zuweisungskontextes
- Auftragsklärung und Kontraktgestaltung als prozessbegleitendes Instrument
- Der systemische Aspekt in Watzlawicks Kommunikationsmodell
- Das Satir-Modell
- Verbale und nonverbale Kopplung in Systemen
- Die Arbeit mit Hypothesen und Metareflexion zur prozessorientierten Gestaltung der Beratung
- Einüben systemischer Techniken wie zirkuläre Fragen, Skulpturarbeit zur Systemerkennung

## 3. Seminar

09. bis 11.08.2024, Fr 14:30 – So 14:00 Uhr

### Krisen in Systemen

- Krisen als Phasen in der Entwicklung von Systemen
- Systemisches Verständnis von Krisen
- Ablauf von Krisen und Formen von Krisen
- Gestaltung von Prozessen in Krisen und Abgrenzung zum Trauma
- Bedeutung von Rahmung, Sicherheit geben, Möglichkeiten und Grenzen
- Resonanzphänomene
- Resilienz und Ressourcenaktivierung

## 4. Seminar

25. bis 29.09.2024, Mi 14:30 Uhr – So 13:00 Uhr

### Selbsterfahrung – Reflexion und Weiterentwicklung professioneller und persönlicher Rollen mit den Elementen der Familienrekonstruktion

Die Familienrekonstruktion ist von Virginia Satir entwickelt worden und gilt als das zentrale Element der systemischen Selbsterfahrung. Der Zugang zur eigenen Biografie bietet die Grundlage von Zufriedenheit im Leben. Fachlich betrachtet ist es auch wichtig, unsere berufliche und persönliche Rolle angemessen zu gestalten, um unsere Klienten sinnvoll unterstützen zu können. Ausgehend von einem eigenem erstelltem Genogramm und einer persönlichen Fragestellung werden Methoden wie Skulpturen, Aufstellungen und Elemente aus dem Psychodrama eingesetzt.

## 5. Seminar

29.11. bis 01.12.2024, Fr 14:30 – So 14:00 Uhr

### Sucht im Kontext von Familie und Lebensphasen

- Störungsbild „Abhängigkeit“ und dessen Bedeutung in unterschiedlichen Lebens- und Familienphasen
- Spezielle Beratungsmethoden im Kontext (elterlicher) Abhängigkeit
- Pharmakologische Grundlagen
- Kooperation in komplexen Helfersystemen
- Rechtliche Grundlagen zu Elternrecht, Kinderschutz, Kindeswohl, Rechtsstatus der Berater\*in

## 6. Seminar

30.01. bis 02.02.2025, Do 17:00 Uhr – So 14:00 Uhr

### Selfcare der Berater\*in und Abschluss, Abschied, Ausblick

- Stärkung der eigenen Kompetenz
- Selfcoaching bzw. Selbstfürsorge der Berater\*in
- Aufbau eines persönlichen und beruflichen Supportsystems
- Beendigung eines Beratungssettings
- Eigene Abschiedsmuster und -erfahrungen und die der Klient\*innen
- Zirkuläre und hypothetische Fragen
- Rituale zum Abschluss, zu Übergängen, Integration und Abschied
- Ein systemischer Blick auf Trauer und die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod
- Bilanzierung und Ausblick